

Denk-mit!-Zentrale im Gewerbepark?

Betreiber von Kinderbetreuungseinrichtungen sucht Standort für Firmensitz – Krippe eröffnet

VON EVELINE SILKENSTEDT

Inning – Der interkommunale Gewerbepark Inning/Wörthsee wächst auch dank des milden Winters stetig. Anfang April wird das fünfte Unternehmen in die neue Firmenzentrale einziehen, und drei weitere haben mit dem Bau der Firmengebäude begonnen.

Dass der Nachwuchs gut untergebracht ist, während

die Eltern im Gewerbepark arbeiten, dafür sorgt unter anderem die kürzlich eröffnete Kinderkrippe von Denk mit!. Es ist das 21. Kinderhaus, das die Betreuungseinrichtung in relativ kurzer Zeit in Bayern eröffnet hat. Und die Nachfrage nach Krippenplätzen ist weiterhin groß. Nicht mitwachsen konnte die Firmenzentrale in Eichenau, weshalb nach einem größeren Standort gesucht wird. „Wir platzen

inzwischen aus allen Nähten“, sagt Denk-mit!-Geschäftsführerin Karin Bader. Entstehen soll die neue Zentrale neben einem der Kinderhäuser. Eine mögliche Option wäre das zum Unternehmen gehörende Grundstück neben dem Kinderhaus im Gewerbepark. Ob der Platz dort ausreicht, wird derzeit ausgelotet.

Die Grundeigentümer haben inzwischen einen Antrag

auf Änderung des Bebauungsplans gestellt. Doch den Änderungswünschen wollte die Verbandsversammlung in der jüngsten Sitzung nicht zustimmen. Die Fragen zu einer zweiten Zufahrtsmöglichkeit – der Verkehr zwischen Kinderhaus und Verwaltung soll aus Sicherheitsgründen getrennt werden – und die teilweise Nutzung der privaten Grünfläche für zwei zusätzliche Stellplätze könnten über

eine bebauungsplanrechtliche Ausnahme geregelt werden, befanden die Verbandsmitglieder. Eine Erhöhung der Grundfläche der Betriebsleiterwohnung von maximal 110 Quadratmetern lehnte das Gremium ab. Es wollte keine Ungleichbehandlung unter den Bauherren zulassen.

Wie es weitergeht, weiß Karin Bader noch nicht: „Wir stehen erst am Anfang der

Standortsuche.“ Schließlich würde man sich für die nächsten 25 Jahre binden. Verbandsvorsitzender Werner Röslmair hat die zu erwartenden Gewerbesteuern im Blick: „Uns würde es gut gefallen, wenn Denk mit! bald zu bauen beginnt.“ Es wird sich zeigen, ob der Firmenname einmal auf der Schautafel am Eingang des Gewerbeparks stehen wird. Demnächst soll sie aufgestellt werden.